

ESC Damen knappen Heimerfolg

Lonsee verliert deutlich in Erfurt

Zu einem hart umkämpften 2731 : 2709 Heimerfolg über den SKC Kempten kamen die Damen des ESC Ulm. Überragende Spielerin der Partie war Mirjam Kaplan mit phantastischen 499 Kegel.

Sabrina Häger setzte sich mit sehr guten 453 Kegel sicher gegen Manuela Thuy (431) durch. Stefanie Lettner (442) musste sich auf der anderen Seite Christine Friedlein (458) geschlagen geben, so dass nach der Startpaarung die Ulmerinnen knapp mit 6 Kegel in Front lagen. Verkehrte Welt auf Ulmer Seite im Mitteldurchgang. Tanja Botzenhart (202) kam überhaupt nicht in Fahrt und wurde nach 50 Wurf durch Andrea Ruß ersetzt, die noch sehr gute 233 Kegel draufpackte. Jedoch unterlagen die Ulmerinnen Heidemarie Reich deutlich, die auf sehr gute 469 Kegel kam. Die andere Ulmerin Mirjam Kaplan spielte sowohl in die Vollen (324) wie auch ins Abräumen (175) phantastisch und kam auf glänzende 499 Kegel und sorgte quasi im Alleingang dafür, dass die Ulmer Führung auf 42 Kegel anwuchs. Im Schlussthrough hatten dann Anja Fäßler (437) und Stefanie Wolfsteiner mit sehr guten 465 Kegel alle Hände voll zu tun, den Ansturm von Silvia Keßler (447) und vor allem von Monika Höß, die auf sehr gute 475 Kegel kam, abzuwehren und den Ulmer Erfolg ins Ziel zu retten.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 453, Stefanie Lettner 442, Mirjam Kaplan 499, Tanja Botzenhart 202/Andrea Ruß 233, Anja Fäßler 437, Stefanie Wolfsteiner 465.

Keine Chance hatten die Damen des EKC Lonsee im Kellerduell beim SV Erfurt und unterlagen deutlich mit 2645 : 2536 Kegel. Während die Lonseer Damen beim Spiel ins Volle mit 1756 : 1772 Kegel noch knapp die Nase vorn hatten, umso deutlicher unterlagen sie ins Abräumen (889 : 764). Ebenso deutlich der Unterschied bei den Fehlwürfen (18 : 40). Damit vergrößerte sich der Rückstand der Lonseer Damen auf Erfurt bei noch fünf ausstehenden Spielen auf vier Punkte.

Lydia Reh (418) hatte gegen Conny Kanzler (400) noch knapp die Nase vorn, jedoch unterlag Franziska Zimmermann (407) gegen Silke Altwasser, die auf sehr gute 456 Kegel kam, deutlich. Mit einem Lonseer Rückstand von 31 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Amelie Gerner konnte sich mit sehr guten 443 Kegel knapp gegen Anne Keuchler (440) durchsetzen, während Conny Hiller bei ihrem ersten Einsatz nach der Verletzungspause mit 424 Kegel Iris Reichmann (433) unterlag. So wuchs der Lonseer Rückstand auf 37 Kegel an. Das Duell Lydia Stiebritz (434) gegen Kerstin Fleck (438) ging knapp an die Lonseerin, jedoch machte Bärbel Mengdehl mit hervorragenden 482 Kegel jegliche Lonseer Hoffnung schnell zunichte und ließ Gertrud Spindler (406) nicht den Hauch einer Chance.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 407, Lydia Reh 418, Amelie Gerner 443, Conny Hiller 424, Gertrud Spindler 406, Kerstin Fleck 438.

Ohne zwei Stammspieler mussten die Herren des EKC Lonsee die Reise zum heimstarken FA Heros Freiburg, die erst ein Heimspiel verloren haben, antreten. Dank Vater und Sohn Annasensl bezwangen die Lonseer die Freiburger äußerst knapp mit 5819 : 5823 Kegel, nahmen die zwei Punkte mit auf die Heimreise und behaupteten so die Tabellenspitze in der 2. Bundesliga Nord/West.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für die Lonseer Dieter Annasensl, Andreas Ihle und Marcel Zimmermann. Dieter Annasensl hatte es mit dem besten Freiburger, Ulrich Längin, zu tun. Dieser zauberte genau 1000 Kegel auf die Bahn, jedoch hatte Annasensl sen. immer die passende Antwort parat und konterte mit noch besseren 1010 Kegel. Nachdem sich Andreas Ihle mit sehr guten 973 Kegel deutlich gegen seinen Gegner (893) durchsetzen konnte und auch Nachwuchsmann Marcel Zimmermann mit 959 Kegel seinen Gegner halten konnte, lagen die Gäste mit beruhigenden 92 Kegel in Front. Dann begann das große Zittern. Das Freiburger Schlusstrio spielte mit 978, 994 und 997 Kegel wie aus einem Guss. Auf Lonseer Seite hatte vor allem Ersatzmann Anik-Michael Haseloff im Abräumen seine Probleme und kam nur auf 884 Kegel. Ulrich Fetzner (952) spielte solide, büßte jedoch auch wichtige Kegel ein. Aber die Lonseer hatten ja noch ein Ass im Ärmel. Denis Annasensl spielte ebenso nervenstark wie überragend und kam auf phantastische 1045 Kegel (682/363, 0 Fehlwurf) und sicherte den knappen Vorsprung von 4 Kegel ins Ziel.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1010, Andreas Ihle 973, Marcel Zimmermann 959, Denis Annasensl 1045, Ulrich Fetzer 952, Anik-Michael Haseloff 884.

Im Spitzenspiel der beiden punktgleichen Mannschaften an der Tabellenspitze setzten sich die Damen des SV Weidenstetten gegen den KV Liedolsheim II überraschend deutlich mit 2588 : 2419 Kegel durch. Mit diesem Sieg übernahmen die Weidenstetterinnen die alleinige Tabellenführung in der 3. Bundesliga West.

Von Beginn an zeigten sich die Hausherrinnen hellwach. Julia Pscheidl (419) und Denise Müller mit sehr guten 448 Kegel erspielten gleich einen deutlichen Vorsprung von 86 Kegel. Nachdem dann Ursula Nothelfer mit glänzenden 456 Kegel und Stephanie Habison (413) den Vorsprung sogar noch auf 171 Kegel ausbauen konnten, war der Drops natürlich gelutscht. Pia Wehling (429) und Annelen Bosch (423) hatten dann keine Mühe mehr, den mehr als verdienten Sieg nach Hause zu spielen.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 448, Julia Pscheidl 419, Ursula Nothelfer 456, Stephanie Habison 413, Pia Wehling 429, Annelen Bosch 423.

Mit einer bärenstarken Leistung bezwangen die Herren des TSV Blaustein den Spitzenreiter der Verbandsliga, TSV Denkendorf, mit 6 : 2 Punkten.

Matthias Arnold mit starken 580 Kegel und Enrico Grunert mit ebenfalls sehr guten 561 Kegel gewannen ihre Duelle deutlich und sorgten auch noch für einen Vorsprung von 54 Kegel in der Kegelwertung. Im Mitteldurchgang passten sich dann Ewald Wolf mit starken 573 Kegel und Frank Mayer mit noch besseren 589 Kegel den starken Leistungen ihrer Vorderleute an, gewannen ebenfalls die Duelle und bauten den Vorsprung in der Kegelwertung auf vor-entscheidende 146 Kegel aus. Da war das Spiel natürlich entschieden und es machte nichts mehr aus, dass Jan-Niklas Feyh (536) und Florian Ferigutti (552) ihre Duelle verloren.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 580, Enrico Grunert 561, Ewald Wolf 573, Frank Mayer 589, Jan-Niklas Feyh 536, Florian Ferigutti 552.

Zu einem knappen, aber letztlich verdienten 5 : 3 Erfolg über die TSG Eislingen kamen die Damen des KV Neu-Ulm. Mit diesem wichtigen Sieg etablieren sich die Neu-Ulmerinnen im gesicherten Tabellenmittelfeld.

Dabei fing es nicht gut an. Anita Hartmann (497) fand nicht zu ihrem Spiel und verlor ihr Duell deutlich. Nachdem auch Sabine Grüger trotz sehr guter 543 Kegel unterlag, stand es 0 : 2 und auch in der Kegelwertung lagen die Hausherrinnen mit 47 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Wende. Sowohl Andrea Klein (496) wie auch Carmen Rösch (522) gewannen ihre Duelle sicher und konnten den Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 27 Kegel drehen. Im Schlusssdurchgang sicherte sich dann Christa Grüger mit sehr guten 546 Kegel deutlich den Mannschaftspunkt. Da Gabi Pscheidl (518) nur knapp unterlag, gab die Kegelwertung, die mit 3122 : 3086 Kegel an die Hausherrinnen ging, den Ausschlag für den Neu-Ulmer Erfolg.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 497, Sabine Grüger 543, Carmen Rösch 522, Andrea Klein 496, Christa Grüger 546, Gabi Pscheidl 475.

Unglückliche Niederlage der Herren des KV Neu-Ulm beim Tabellenletzten der Oberliga Nord. Ausgerechnet gegen die Neu-Ulmer zeigte die Vertretung des TSG Eislingen eine bärenstarke Leistung und gewannen knapp mit 5 : 3 Punkten. Da nützte auch der neue Vereinsrekord von Roland Walter mit 617 Kegel nichts mehr.

Dabei sah es anfangs recht gut für die Neu-Ulmer aus. Andreas Heß (555) gewann sein Duell knapp und sorgte so für den ersten Mannschaftspunkt. Roland Walter spielte sich in einen wahren Rausch und erspielte sich mit 617 Kegel einen neuen Vereinsrekord. Er gewann natürlich ebenfalls sein Duell und sorgte für einen Vorsprung in der Kegelwertung von 76 Kegel. Im Mitteldurchgang dann die Wende. Während sich Jürgen Binder (521) und Stefan Ruß (522) schwer taten, zauberten ihre Gegner 590 und 600 Kegel auf die Bahn. So stand es nach Punkten 2 : 2, jedoch lagen die Gäste in der Kegelwertung nun mit 81 Kegel zurück. Im Schlusssdurchgang konnte sich dann Helmut Kerl mit sehr guten 570 Kegel in seinem Duell sicher durchsetzen, während Rolf Bötticher mit 540 Kegel trotz höherem Ergebnis unterlag. Da die Kegelwertung mit 3381 : 3325 Kegel an Eislingen ging, stand die 5 : 3 Niederlage fest.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 555, Roland Walter 617, Jürgen Binder 521, Stefan Ruß 522, Rolf Bötticher 540, Helmut Kerl 570.